

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 29.

Samstag, den 25. Juni 1853.

[1] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Postbureau Baden, Kantons Aargau, mit einem Jahresgehalt von Fr. 940.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 14. Juli nächsthin der Kreispostdirektion Aarau einzureichen.

Bern, am 18. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Misor, Kantons Graubünden, mit einem Jahresgehalt von Fr. 360.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 14. Juli 1853 der Kreispostdirektion Bellinz einzureichen.

Bern, am 18. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung zweier Zollstellen.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

1) Die Stelle eines Einnehmers an der Hauptzollstätte Perly, Kantons Genf, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1600,

2) Die Stelle eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Bardonnex, Kantons Genf, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 150 und 10 Prozent der Roheinnahmen.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 9. Juli nächsthin der Direktion des VI. schweizerischen Zollgebiets in Genf einzureichen.

Bern, den 24. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Zollstelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die in Folge Entsetzung erledigte Stelle eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Rodersdorf, Kantons Solothurn, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 200 nebst 8 Prozent der Roheinnahmen.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 9. Juli nächsthin der Direktion des I. schweizerischen Zollgebiets in Basel einzureichen.

Bern, den 24. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlet.

[5] Ausschreibung.

Die Postverwaltung eröffnet hierdurch freie Konkurrenz für den Bau neuer Postwägen in nachbezeichneter Form und Größe:

16=plätziger Wagen: Coupé zu 3, Intérieur zu 6, Rotonde zu 4 und Impériale zu 3 Plätzen;

12=plätziger Wagen: Coupé zu 3, Intérieur zu 6, Cabriolet zu 3 Plätzen;

10=plätziger Wagen: Coupé zu 3, Intérieur zu 6, Cabriolet zu 1 Plaze.

8=plätziger Wagen: Coupé zu 2, Intérieur zu 4, Cabriolet zu 2 Plätzen;

6=plätziger Wagen: Coupé zu 3, Intérieur zu 3 Plätzen;

6=plätziger Wagen: Cabriolet zu 2, Intérieur zu 4 Plätzen;

4=plätziger Wagen: Coupé zu 2, Intérieur zu 2 Plätzen;

4=plätziger Wagen: Berline zu 4 Plätzen;

2=plätzige einspännige Cabriolets.

Omnibus:

13=plätziger: Coupé zu 3, Rotonde zu 10 Plätzen;

12=plätziger: Rotonde zu 12 Plätzen;

11=plätziger: Coupé zu 3, Rotonde zu 8 Plätzen;

9=plätziger: Coupé zu 3, Rotonde zu 6 Plätzen.

Die Bauverordnungen und Pläne liegen bei den Traininspektoren zur Einsicht, von welchen auch die für die Submissionen eigens aufgesetzte Formulare bezogen werden können. Auf diesen letztern finden sich diejenigen Gegenstände, unter Angabe der Preise verzeichnet, welche die Bauübernehmer von der Postverwaltung zu beziehen haben.

Die Angebote sind stets für vollständige Erstellung der Wägen zu machen. Eingaben für bloß theilweise Uebernehmer

der Arbeiten, z. B. der Schmid-, Sattler- oder Wagnerarbeiten etc. können nicht berücksichtigt werden.

Die Submissionen sind bis zum 11. Juli l. J. in verslossenem Umschlag und der Aufschrift: „Eingabe für Erbauung von Postwägen“ an das eidgenössische Postdepartement einzureichen.

Bern, den 15. Juni 1853.

Für das schweiz. Post- und Baudepartement:
J. Munzinger.

[6] **Ausschreibung.**

Tuchlieferung für Postuniformen.

Für die Lieferung des nachstehenden Bedarfs an Wollentuch für die nächstjährige Bekleidung der Postbediensteten wird hierdurch freie Konkurrenz eröffnet:

400 Ellen erste Qualität;	
2100 „ zweite „	} für Postillons.
2600 „ dritte „	
4000 „ Manteltuch	
700 „ Hosentuch	

Breite innert den Leisten 130 Centimetres.

Lieferungstermin: 1. März 1854.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung sind mit Mustern von wenigstens einer Elle zu begleiten, und unter versiegeltem Umschlag mit der Aufschrift: „Eingabe für die Tuchlieferung“ bis und mit dem 15. Juli nächstkünftig an das unterzeichnete Departement einzusenden.

Bezüglich der Qualität und Farbe des Tuches obiger drei ersten Sorten können Muster bei den Kreispostdirektionen eingesehen werden.

Bern, den 15. Juni 1853.

Für das schweiz. Post- und Baudepartement:
J. Munzinger.

[7] **Ausschreibung einer Poststelle.**

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Dombresson, Kant. Neuenburg, mit einem Jahresgehalt von Fr. 430.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 30. Juni nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.
Bern, den 17. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Bureauchef auf dem Hauptpostbureau in St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1740.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 31. Juli 1853 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 4. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.06.1853
Date	
Data	
Seite	547-550
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 174

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.